

Pressemitteilung

Dezernat/Amt/Einrichtung Kulturdirektion, Abt. K./ S. Forum Konkrete Kunst		Ihr Ansprechpartner Heidi Bierwisch	
E-Mail heidi.bierwisch@erfurt.de	Telefon 0361 735742	Fax 0361 735742	Datum 27.04.2009
Internet www.forum-konkrete-kunst-erfurt.de www.erfurt.de		Rathaus > Rathaus aktuell > Pressemitteilungen	

Hommage an eine Gründergeneration, Projekt des Forum Konkrete Kunst im Rahmen "90 Jahre Bauhaus"

Einladung zum Pressegespräch am 30. April 2009, 11 Uhr, in der Peterskirche, Obergeschoss

Die Vertreter der Medien werden sehr herzlich zu einem Gespräch bei einer Tasse Kaffee und Brötchen eingeladen.

Fotos zum Aktionstag der Schüler - einem Teil des Projektes - werden per e-mail zugesendet.

Das Forum Konkrete Kunst beteiligt sich am 90. Jubiläum der Gründung des Bauhauses mit einem Projekt unter dem Thema „Hommage an eine Gründergeneration“, welches aus 3 Teilen besteht:

1.

Theoriekolloquium am 5. und 6. Mai 2009 jeweils ganztags im Augustinerkloster mit Referenten aus Deutschland, Österreich, Frankreich, den Niederlanden und Polen.

2.

Ausstellung in der Peterskirche Ausstellung in der Peterskirche 4. Mai – 23. August 2009

Mit 15 Künstlern aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Österreich, Polen und Schweden

Eröffnung im Rahmen eines Festes am 4. Mai 2009 18 – 21 Uhr mit Musik, Poesie und Lichtperformances.

Zur Ausstellung spricht: Prof. Eugen Gomringer/ IKKP Rehau

3.

4. Mai 2009 von 11 - 17 Uhr

Aktion „Die Kunst geht in die Stadt“

a) mit einer Grafikaktion im Innenstadtbereich von Erfurt mit 89 Künstlern aus 9 europäischen Staaten. (darüber wurde bereits informiert)

27. April bis zum 23. August in den Einrichtungen zu sehen



Hommage an eine Gründergeneration, Projekt des Forum Konkrete Kunst im Rahmen "90 Jahre Bauhaus"

b) Aktionstag mit Schülern der Walter-Gropius-Schule und des Albert-Schweizer-Gymnasiums.

4. Mai zwischen 11 und 17 Uhr

Motto zum Konzept „Hommage auf eine Gründergeneration“

Erwartet werden keine formalen Anklänge an die Meister, keine Fortführung der Konzepte.

Die Hommage wird verstanden als eine Haltung im Sinne der Vordenker: Weiterdenken der Konzepte, vitales Interesse an Ergebnissen und Erscheinungen unserer Zeit und Gesellschaft, Neugier und Hinterfragen, Mut zu Neuem, denn all das haben die Künstler der Gründergeneration in Russland, Polen, den Niederlanden, Frankreich und eben auch am Bauhaus vorgelebt.

zu 1. Theoriekolloquium (Namen der Referenten und Tagesordnung siehe Anlage)

Das Kolloquium umfasst 7 Referate und 3 Statements. Die Referenten kommen aus den Ländern, die zu Beginn und während der Entwicklung der Konstruktiv-Konkreten Kunst wichtige Zentren waren: Polen, die Niederlande, Frankreich, Österreich und natürlich Deutschland mit dem Bauhaus, einem Schmelztiegel für Theorien und Meinungen. Zudem gibt es Statements von Künstlern zu ihrem Verständnis der Gründergeneration sowie eine Darstellung von Dr. Ulrike Hess von der Walter-Gropius-Schule zu den Unterrichtszielen im Sinne der Bauhaustradition.

Die Referate setzen sich auseinander mit neuen Entwicklungen oder „Weiterungen“, wie Prof. Schmidt die neu hinzugekommenen Bereiche der Konkreten Poesie und Fotografie bezeichnet, mit Grenzbereichen, Gemeinsamkeiten, Unterschieden und auch Widersprüchen in der gegenwärtigen Konkreten Kunst.

Mit der spezifischen Entwicklung der Konkreten Kunst in den Ländern, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts wichtige Zentren waren, beschäftigen sich die Referenten aus Polen, Frankreich, den Niederlanden und Österreich: so z.B. über das Verhältnis von Rationalismus, philosophischer Reflexion und Geheimnis in der polnischen Kunst, Frankreichs langen Marsch in die moderne Gestaltung, die Erneuerung der Prinzipien der Stijl-Künstler oder Konstruktiv-Konkrete Kunstkonzepte im Österreichblick.



Hommage an eine Gründergeneration, Projekt des Forum Konkrete Kunst im Rahmen "90 Jahre Bauhaus"

zu 2. Ausstellung in der Peterskirche (teilnehmende Künstler siehe Anlage)

Die Ausstellung zeigt Beispiele zeitgenössischer Konzepte der Konkreten Kunst, bei denen neue Medien, industrielle Materialien und Methoden, Gedanken aus Wissenschaft und Philosophie sowie der Grenzbereiche zur Rauminstallation und räumlichen Illusion zugrunde liegen. So – um einige Beispiele heraus zu greifen – die 20 großformatigen Polaroids einer weißen Fläche von Inge Dick, unsichtbar als Fotos von weiß bis schwarzblau, aufgenommen mit dem Sonnenstand des 22.06.2002 zwischen 19:56 und 21:11 Uhr; die Implosionen von 3 Edelstahlkuben von Ewerdt Hilgemann; das aus industriellen, genormten Fertigteilen geknüpft, im Raum schwebende Tragwerk von Lars Englund; eine künstlerische Umsetzung der Thematik von „Regel und Zufall“ von Jean-François Dubreuil, der bei seinen Arbeiten von Tageszeitungen ausgeht und thematisch zusammengehörige Artikel mit vorher festgelegten Farben belegt.

Wiesław Łuczaj begibt sich mit seiner Wandmalerei auf das Gebiet der räumlichen Illusion, und Josef Linschinger nutzt das Medium Film, um sein Konzept „von der Linie zur Fläche“ oder umgekehrt sinnlich nachdrücklich erlebbar zu machen.

In die Ausstellung führt ein Prof. Eugen Gomringer, einer der wichtigen Theoretiker der Konkreten Kunst, der das Forum seit Beginn begleitet und berät.

Aus Anlass des 90. Jubiläums des Bauhauses gibt es vor der Ausstellungseröffnung ganz im Sinne der „Hommage an eine Gründergeneration“ eine Veranstaltung mit

Nora Gomringer / Bamberg: Spoken-Poetry-Performance
International erfolgreiche
Künstlerin und Verfasserin von
mehreren Büchern

Laurenz Theinert und Matthias
Schneider-Hollek/ Stuttgart „Bauhaus – und was dann?“
audiovisuelles Konzert
eindrucksvolle interdisziplinäre Zusammenarbeit eines Licht- und
Klangkünstlers auf einem eigens dafür entwickelten MIDI-Keybord.



Hommage an eine Gründergeneration, Projekt des Forum Konkrete Kunst im Rahmen "90 Jahre Bauhaus"

zu 3. Aktionstag „Die Kunst geht in die Stadt“ (exakte Angaben siehe Anlage)

mit Schülern der Walter-Gropius-Schule und des Albert-Schweitzer-Gymnasiums

In Ergänzung zur Grafikaktion in Einrichtungen der Innenstadt

Dem Fest und der Ausstellungseröffnung voraus geht eine lebendige, engagierte Aktion, die das Forum gemeinsam mit Lehrern und Schülern beider Schulen bereits im Herbst vergangenen Jahres initiierte, und die mit Phantasie und Kreativität umgesetzt wurde. Ausgangs- oder Treffpunkt ist der Fischmarkt. Kostümiert mit Gewändern, Hüten oder Kartons, die die geometrischen Grundformen Kreis, Quadrat und Dreieck sowie die Farben Rot, Blau Gelb thematisieren, bewegen sich die jungen Leute im Innenstadtbereich und treffen sich zu festgelegten Zeiten, aufgeteilt in fünf Gruppen, gleichzeitig auf fünf verschiedenen Plätzen zu kurzen Performances zum zentralen Thema „Die Kunst geht in die Stadt“, das in rhythmischen Sprechchören immer wieder intoniert werden wird. 16:00 Uhr treffen sich alle Gruppen auf den Domstufen zu einem gemeinsamen Sprechchor und begeben sich abschließend im Gänsemarsch zur Peterskirche hoch, wo die ankommenden Gäste mit kleinen Performances begrüßt werden.

Ergänzung findet die Idee „Die Kunst geht in die Stadt“ in der Gestaltung einer Straßenbahn, die auf unterschiedlichen Linien der Stadt fahren wird.

Dank für Förderung und Unterstützung

Dafür, dass Ideen und Konzepte zu „Hommage an eine Gründergeneration“ in der gewünschten Vielfalt und Internationalität Realisierung finden konnten, dankt das Forum Konkrete Kunst Erfurt dem Thüringer Kultusministerium
der Sparkassenstiftung Erfurt
der Kulturdirektion der Landeshauptstadt
den mitwirkenden Schulen
der Ströer Deutsche Städte Medien GmbH
SCA PACKAGING Arnstadt GmbH
dem evangelischen Augustinerkloster
privaten Förderern des FORUM KONKRETE KUNST e.V.

Bornmann
Kulturdirektor



Hommage an eine Gründergeneration, Projekt des Forum Konkrete Kunst im Rahmen "90 Jahre Bauhaus"

ANLAGE

1.

Theoriekolloquium „Hommage an eine Gründergeneration“ **am 5. und 6. Mai 2009 jeweils ganztags**

im Augustinerkloster mit Referenten aus Deutschland, Österreich, Frankreich, den Niederlanden und Polen.

Referenten in der Reihenfolge der Tagesordnung:

Prof. Dr. Dr. Siegfried J. Schmidt / Münster

Dr. Ulrike Hess/ Erfurt

Dr. Birgit Möckel/ Berlin

Prof. Dr. Gerhard Glüher/ Bozen

Ulrich Behl/ Kiel

Dr. Bożena Kowalska/ Warschau

Gerhard Hotter/ Nürnberg

Hans Jörg Glattfelder/ Paris

Ankie de Jong-Vermeulen/ Utrecht

Dr. Peter Assmann/ Linz

Tagesordnung

Dienstag, 5. Mai 2009

11.00 – 11.20 Uhr

Eröffnung durch den Kulturdirektor, Jürgen Bornmann und die Projektleiterin Heidi Bierwisch

11.20 – 12.20 Uhr

Prof. em. Dr. Dr. Siegfried J. Schmidt / Münster / Bozen,
„Hommage an eine Gründergeneration – Konzepte, Weiterungen,
Widersprüche“

12.30 – 13.00 Uhr

Dr. Ulrike Hess / Walter-Gropius-Schule Erfurt „Menschen können
Brücken schlagen“ zur Arbeit der Schule mit Bezug auf ihren
Namensgeber

13.00 – 14.00 Uhr Mittag

14.00 – 14.45 Uhr

Dr. Birgit Möckel / Kunsthistorikerin Berlin „... mehr als nur ein
Begriff ...“ Neue Lösungen und Grenzbereiche Konkreter Kunst
heute



Hommage an eine Gründergeneration, Projekt des Forum Konkrete Kunst im Rahmen "90 Jahre Bauhaus"

14.45 – 15.15 Uhr Kaffee

15.15 – 16.00 Uhr

Prof. Dr. Gerhard Glüher / Freie Universität Bozen / Fak. für Design und Künste

„Spiel und Analyse, Konkrete Fotografie und Medienexperimente am Bauhaus – eine Studie über Gemeinsamkeiten und Unterschiede“

16.15 – 16.45 Uhr

Ulrich Behl / Künstler / Kiel über seinen Lehrer Kurt Schwerdtfegers „Reflektorisches Farblichtspiel“ aus seiner Weimarer Bauhaus-Zeit

Mittwoch, 6.5.2009

10.00 – 10.45 Uhr

Dr. Bozena Kowalska / Brwinòw „Über den Rationalismus in der geometrischen Kunst und über den in ihr gegenwärtigen Faktor der philosophischen Reflexion und des Geheimnisses“

11.00 – 11.30 Uhr

Gerhard Hotter/ Nürnberg, Künstlerstatement das „Langford-System“ als Grundlage seiner Arbeit

11.45 – 12.30 Uhr

Hans Jörg Glattfelder / Paris / Theoretiker und Künstler „L'Esprit Nouveau“ – Frankreichs langer Marsch in die moderne Gestaltung.

12.30 – 13.30 Uhr Mittag

13.30 – 14.15 Uhr

Ankie de Jongh-Vermeulen / Bureau The Arts / Utrecht „Struktur und Systematik in der niederländischen und angelsächsischen Welt - eine Fortsetzung und Erneuerung der Prinzipien der Stijl-Künstler.“

14.30 – 15.15 Uhr

Dr. Peter Assmann / Direktor der Landesmuseen Oberösterreich / Linz „konkret beeinflusst, ganz persönlich – konstruktiv- konkrete Kunstkonzepte im Österreichblick“



Hommage an eine Gründergeneration, Projekt des Forum Konkrete Kunst im Rahmen "90 Jahre Bauhaus"

2.

Ausstellung „Hommage an eine Gründergeneration“ in der Peterskirche Ausstellung in der Peterskirche

4. Mai – 23. August 2009, Mi – So 10 – 18 Uhr

Mit 15 Künstlern aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Österreich, Polen und Schweden

Douglas Allsop/ GB
Collin Ardley/GB /D
Jan Berdyszak/ PL
Hellmut Bruch/ A
Inge Dick/ A
Jean-François Dubreuil/ F
Gerhild Ebel/ D
Lars Englund/ S
Gerhard Frömel/ A
Ewerdt Hilgemann/ NL
Gerhard Hotter/ D
Josef Linschinger/ A
Wiesław Łuczaj/ PL
Ben Muthofer/ D
Vera Röhm/ D

Eröffnung im Rahmen eines Festes am 4. Mai 2009 18 – 21 Uhr

Grußworte:

Kulturdirektor Jürgen Bornmann
Vorstandsvorsitzender der Starkasse Mittelthüringen, Dieter Bauhaus

Danach

Nora Gomringer / Bamberg: Spoken-Poetry-Performance

Laurenz Theinert und Matthias

Schneider-Hollek/ Stuttgart „Bauhaus – und was dann?“
audiovisuelles Konzert

Grußwort des Oberbürgermeisters, Andreas Bausewein
Rede zur Ausstellung, Prof. Eugen Gomringer/ IKKP Rehau



Hommage an eine Gründergeneration, Projekt des Forum Konkrete Kunst im Rahmen "90 Jahre Bauhaus"

3.

4. Mai 2009 von 11 - 17 Uhr

Aktion „Die Kunst geht in die Stadt“

a) mit einer Grafikaktion im Innenstadtbereich von Erfurt mit 89 Künstlern aus 9 europäischen Staaten. (darüber wurde bereits informiert)

27. April bis zum 23. August in den Einrichtungen zu sehen

b) Aktionstag mit Schülern der Walter-Gropius-Schule und des Albert-Schweizer-Gymnasiums.

4. Mai zwischen 11 und 17 Uhr

+++ Zeiten und Treffpunkte wurden aus organisatorischen Gründen gegenüber der gedruckten Einladung geändert +++

Treffpunkt aller Schüler: 11 Uhr Fischmarkt
Aufteilung in 5 Gruppen

Zeitplan: Treffen der einzelnen Gruppen
11 Uhr - 12 Uhr – 13 Uhr – 14 Uhr
15 Uhr – 15.30 Uhr - 16 Uhr

Treffpunkte (nach dem Fischmarkt):

- Benediktsplatz
- Schlösserstraße/ Höhe Breuninger
- Willy-Brandt-Platz/ vor dem Bahnhof
- Anger/ vor dem alten Angerbrunnen oder vor der Sparkasse
- Marktstraße/ Höhe Elmi-Café
- Domstufen

Letztes Treffen:

